

Schulnetzplan
der staatlichen Schulen
der Stadt Eisenach

Fortschreibung
für die Schuljahre
2006/2007 – 2011/2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1.1 Einleitung und rechtliche Grundlagen	3
1.2 Grundsätze der Schulnetzplanung der Stadt Eisenach	4
1.3 Schülerbeförderung	5
1.4 Versorgung der Schüler mit warmem Mittagessen	5
1.5 Geburtenentwicklung in der Stadt Eisenach	6
2. Bestand der Schulen in der Stadt Eisenach im Schuljahr 2005/2006	7
2.1 Staatliche Schulen	7
2.1.1 Grundschulen	7
2.1.2 Regelschulen	7
2.1.3 Gymnasien	7
2.1.4 Berufsbildende Schulen	7
2.1.5 Förderzentren	7
2.2 Schulen in freier Trägerschaft	9
3. Untersuchung der einzelnen Schulstandorte in Schulträgerschaft der Stadt Eisenach	10
3.1 Grundschulen	10
3.1.1 Staatliche Grundschule „Am Petersberg“	10
3.1.2 Georgenschule	12
3.1.3 Jakob-Schule	14
3.1.4 Hörselschule	16
3.1.5 Mosewaldschule	18
3.1.6 Grundschule Neuenhof	20
3.2 Regelschulen	22
3.2.1 Oststadtschule	22
3.2.2 Staatliche Regelschule „J. W. v. Goethe“	24
3.2.3 Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“	26
3.2.4 Wartburgschule	28
3.2.5 8. Staatliche Regelschule	30
3.3 Gymnasien	32
3.3.1 Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“	32
3.3.2 Staatliches Gymnasium „Elisabeth-Gymnasium“	35
3.4 Förderzentren	37
3.4.1 Staatlich Regionales Förderzentrum	37
3.5 Berufsbildende Schulen	39
3.5.1 Staatliches Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“	39
3.5.2 Staatliche berufsbildende Schule für Soziales und Gesundheit „Dr. Siegfried Wolff“	42
4. Maßnahmen, die zum Ende des Schuljahr 2005/2006 bzw. zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 wirksam werden	43
5. empfohlene Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Schulnetzplanes für den Planungszeitraum 2006/2007 – 2011/2012	44

1.1 Einleitung und rechtliche Grundlagen

Mit der Kreisfreiheit zum 01.01.1998 hat die Stadt Eisenach die Schulträgerschaft über die staatlichen Schulen in Eisenach und den Ortsteilen übernommen.

Von den Schulträgern sind gemäß § 41 des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238) im Benehmen mit den betroffenen Gemeinden bzw. Landkreisen für ihr Gebiet Schulnetzpläne aufzustellen und fortzuschreiben.

Für die Jahre 1998 bis 2000 fand der Schulnetzplan des Wartburgkreises, der bis zum 31.12.1997 Schulträger der staatlichen Schulen in Eisenach war, weiterhin Anwendung. Ein gesonderter Schulnetzplan für die staatlichen Schulen der Stadt Eisenach wurde in der öffentlichen Sitzung am 04.12.2000 durch den Stadtrat der Stadt Eisenach für den Zeitraum 2001 – 2006 beschlossen. Zum Schuljahr 2005/2006 erfolgte mit Beschluss Nr. 0144/2005 vom 15.04.2005 eine Teilfortschreibung dieses Schulnetzplanes.

Der Schulnetzplanung liegen die Regelungen folgender Rechtsnormen zugrunde:

1. Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) vom 06. August 1993 (GVBl. S. 445), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238)
2. Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) vom 21. Juli 1992 (GVBl. S. 366), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2003 (GVBl. S. 517)
3. Thüringer Förderschulgesetz (ThürFSG) vom 21. Juli 1992 (GVBl. S. 356), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 233)
4. Thüringer Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchFTG) vom 23. März 1994 (GVBl. S. 323), in der Fassung vom 05. März 2003 (GVBl. S. 150)
5. Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (Thüringer Schulordnung – ThürSchulO) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch Verordnung vom 07. April 2004 (GVBl. S. 494)
6. Thüringer Verordnung über die Genehmigung und Zulassung von Lehr- und Lernmitteln sowie die Einführung und Bereitstellung von Lernmitteln (Thüringer Lehr- u. Lernmittelverordnung – ThürLLVO) vom 19. Februar 1997 (GVBl. S. 92), neu gefasst vom 01. März 2004 (GVBl. S. 432)
7. Thüringer Verordnung zur sonderpädagogischen Förderung (ThürSoFöV) vom 06. April 2004 (GVBl. S. 482)

1.2 Grundsätze der Schulnetzplanung der Stadt Eisenach

Die Stadt Eisenach stellt als Träger der staatlichen Schulen ein flächendeckendes, wohnortnahes und ausgewogenes Bildungsangebot unter Berücksichtigung der örtlichen Angebote von Schulen in freier Trägerschaft sicher. Durch die äußeren Schulbedingungen soll ein Rahmen geschaffen werden, der die Entwicklung von eigenverantwortlichen Schulen sowie die erfolgreiche Umsetzung der Thüringer Vorhaben zur Qualitätsentwicklung und –sicherung ermöglicht.

Der Schulweg für die Schüler soll unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten und der verkehrstechnischen Anbindungen so gering wie möglich gehalten werden. Als örtliche Gegebenheiten werden die Einbindung in das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs, die Sanierungs- und Ausstattungsbedarfe und die optimale Auslastung vorhandener Raumkapazitäten berücksichtigt.

Mit der Aufhebung der Richtlinie des Thüringer Kultusministeriums zur Schulentwicklungsplanung der Schulen in öffentlicher Trägerschaft und zur Errichtung, Veränderung oder Aufhebung von Schulen vom 16.01.1995 (GemAbl. S. 86) zum 31.12.2003 sind nunmehr keine landesrechtlich einheitlichen Anforderungen an Schulstandorte, Größen der Schulen, Einzugsbereiche oder Schulorganisation normiert. Für die Fortschreibung des Schulnetzplanes hat sich die Stadt Eisenach an der gemeinsamen Empfehlung kommunaler Spitzenverbände und des Thüringer Kultusministeriums (AmtsBl. des TKM vom 18.01.2006) orientiert, nach dem bei der Aufstellung eines Schulnetzplanes Folgendes beachtet werden soll:

„...2. Größe der Schulen

Die folgenden Angaben zur Anzahl von Klassen bzw. Kursen erscheinen für einen geordneten Schulbetrieb mindestens erforderlich:

- (1) In Grundschulen soll die Bildung von vier Klassen möglich sein.

Die Schülermindestzahl soll 15 Schüler pro Jahrgangsstufe betragen.

- (2) In Regelschulen soll in den Klassenstufen 7 bis 9 die Bildung jeweils einer auf den Hauptschul- und einer auf den Regelschulabschluss bezogenen Klasse bzw. entsprechender Kurse möglich sein.

Die Schülermindestzahl soll 36 Schüler pro Jahrgangsstufe betragen.

- (3) In Gymnasien soll in der Eingangsklassenstufe die Bildung von mindestens zwei Klassen und in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe die Bildung von drei parallelen Stammkursen möglich sein.

Die Schülermindestzahl soll 60 Schüler in der Eingangsklassenstufe betragen.

- (4) In Förderzentren soll in den Bildungsgängen der Grundschule, der Regelschule und der Lernförderung die Bildung von jeweils so viel Klassen möglich sein, wie der Bildungsgang Klassenstufen enthält.

Im Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung soll die Bildung von jeweils einer Klasse in der Unter-, Mittel- Ober- und Werkstufe möglich sein.

3. Entfernungen zum Schulstandort bzw. Zeiten für den Schulweg

Die in nachfolgender Tabelle genannten Entfernungen zwischen Wohnort/ Wohnung und Schulstandort oder die Zeiten für den Schulweg sollen möglichst nicht überschritten werden.

Schulart	Maximale Entfernung zw. Wohnung/ Wohnort und Schulstandort in km	Maximale Zeit für den Schulweg in min
Grundschule	8	2 x 30
Regelschule	16	2 x 45
Gymnasium	25	2 x 60
Förderschule	25	2 x 60

...“

Des Weiteren ist für die Schulnetzplanung ein Grundsatz der aufgehobenen Richtlinie auch weiterhin von maßgebender Bedeutung:

„Schulen können verändert werden, wenn dafür pädagogische, ökonomische oder rechtliche Gründe vorliegen.“

1.3 Schülerbeförderung

Zu den Aufgaben eines Schulträgers gehört gem. § 4 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258), geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2003 (GVBl. S. 517) die notwendige Beförderung der Schüler auf dem Schulweg.

Für die Schülerbeförderung werden vorrangig öffentliche Verkehrsmittel der Kommunalen Personennahverkehrsgesellschaft Eisenach mbH, Wutha-Farnroda, im Stadtverkehr und der Verkehrsgesellschaft Eisenach mbH, Wutha-Farnroda, im Regionalverkehr genutzt.

Sofern eine Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich ist, erfolgt die Schülerbeförderung durch eine Individualbeförderung. Die Individualbeförderung wird in jedem Schuljahr neu vergeben. Im aktuellen Schuljahr wurden folgende Unternehmen beauftragt:

Taxi- und Mietwagengenossenschaft e.G., Eisenach
Taxi- Bindel, Eisenach
Taxi- Keßler, Eisenach

1.4 Versorgung der Schüler mit warmem Mittagessen

Gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 7 ThürSchFG hat der Schulträger die Aufwendungen für die regelmäßige Versorgung der Schüler mit Mittagessen zu tragen. Dementsprechend stellt die Stadt Eisenach sicher, dass die Schüler während der Schulzeit warmes

Mittagessen zu sich nehmen können. Nach erfolgter Ausschreibung wurde die Firma Catering und Service GmbH, Berka/ Werra mit der rechtzeitigen Lieferung von Essenportionen und der Betreuung der Ausgabeküchen beauftragt. Die Stadt Eisenach bezuschusst jede Portion mit einem Betrag von 0,70 €, trotz der Einstellung des Landeszuschusses je Portion von 0,26 €. Damit beträgt der Elternanteil je Mittagessen gegenwärtig 1,60 €.

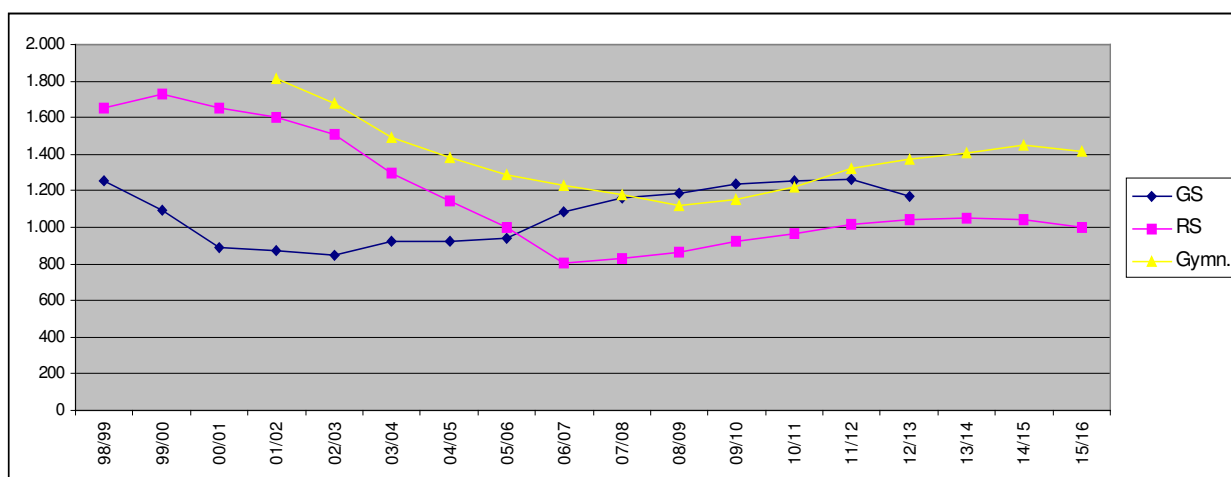
1.5 Geburtenentwicklung in der Stadt Eisenach

Geburtsjahr	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06*
Geburten	335	302	335	328	369	356	350	334	257	163
Einschulung GS	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13
Stadtschulen**	311	281	316	307	343	333	324	315	238	
Übertritt RS/ Gym.	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
RS (60%)	187	169	190	184	206	200	194	289	143	
Gymn. (40%)	124	112	126	123	137	133	130	126	95	

* vom 02.08.2005 – 23.01.2006
 ** entsprechend der Einzugsgebiete

Aus obiger Übersicht und den bisherigen statistischen Angaben ergibt sich folgende Entwicklung der Gesamtschülerzahlen in den einzelnen Schularten in der Stadt Eisenach:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
GS	1.255	1.091	893	876	850	927	922	941	1.084	1.159	1.188	1.236	1.251	1.261	1.166			
RS	1.654	1.730	1.650	1.599	1.507	1.294	1.141	999	802	831	868	927	969	1.017	1.045	1.050	1.045	1.003
Gymn.				1.816	1.678	1.494	1.383	1.285	1.232	1.182	1.119	1.152	1.223	1.322	1.372	1.405	1.452	1.412



2. Bestand der Schulen in der Stadt Eisenach im Schuljahr 2005/2006

2.1 Staatliche Schulen

2.1.1 Grundschulen:

- Staatliche Grundschule „Am Petersberg“, Langensalzaer Straße 44
- Georgenschule, Markt 13
- Jakob-Schule, Katharinenstraße 149
- Hörselschule, Stedtfelder Straße 81a
- Mosewaldschule, Nordplatz 3
- Grundschule Neuenhof, An der Schule 17

2.1.2 Regelschulen

- Oststadtschule, Altstadtstraße 30
- Staatliche Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“, Pfarrberg 1
- Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“, Katharinenstraße 150
- Wartburgschule, Wilhelm-Pieck-Straße 1
- 8. Staatliche Regelschule, Nordplatz 2

2.1.3 Gymnasien

- Ernst-Abbe-Gymnasium, Wartburgallee 60 und Theaterplatz 3/6
- Elisabeth-Gymnasium, Nebestraße 24 und Ernst-Thälmann-Straße 66

2.1.4 Berufsbildende Schulen

- Staatliches Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“, Palmental 14/22 und
Siebenbornstraße 175
- Medizinische Fachschule „Dr. Siegfried Wolff“, Schmelzerstraße 19

2.1.5 Förderschulen

- Staatliches Regionales Förderzentrum „Pestalozzische“, Ziegeleistraße 53

Nachstehende Übersicht stellt die Gesamtschülerzahl der einzelnen Schulen, der Gesamtzahl der Klassen sowie die Schüleranteile der einzelnen staatlichen Schulen dar:

Schulart	Klassen- zahl*	Anzahl der Schüler*	Anteil in %/ Schulart	Anteil in %/ Gesamtanzahl
Grundschule „Am Petersberg“	9	181	19,21	2,96
Georgenschule	8	180	19,11	2,94
Jakob-Schule	11	238	25,27	3,89
Hörselschule	7	154	16,35	2,52
Mosewaldschule	8	139	14,75	2,27
Grundschule Neuenhof	3	50	5,31	0,82
Grundschulen Gesamt	46	942	100	15,40
Oststadtschule	9	168	16,90	2,75
Staatliche RS „J.W.v.Goethe“	14	236	23,74	3,85
Geschw.-Scholl-Schule	10	203	20,42	3,32
Wartburgschule	13	236	23,75	3,86
8. Staatliche Regelschule	8	151	15,19	2,47
Regelschulen Gesamt	54	994	100	16,25
Ernst-Abbe-Gymnasium	31	671	52,30	10,97
Elisabeth-Gymnasium	26	612	47,70	10,01
Gymnasien Gesamt	57	1.283	100	20,98
Förderzentrum	31**	328**	100	5,36
Berufsschulzentrum	122	2.232	88,06	36,49
Medizinische Fachschule	18	337	11,94	5,51
Berufsschulen Gesamt	140	2.569	100	42,00
GESAMT	328	6.116	100	100

* Zahlen der Vorab- Statistik der Statistikstelle des Thüringer Kultusministeriums für das Schuljahr 2005/2006

** einschl. 1 Gruppe der schulvorbereitenden Einrichtung des Förderzentrums mit 12 Kindern

Ferner unterhält die Stadt Eisenach in eigener Trägerschaft folgende Bildungseinrichtungen:

- Lehrlingswohnheim, Schillerstraße 8
- Bildungsmedienzentrum, Georgenstraße 45-47
- Musikschule, „Johann Sebastian Bach“, Kurstraße 1
- Volkshochschule, Sophienstraße 8

Kindertagesstätten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung finden in der Schulnetzplanung keine Berücksichtigung.

2.2 Schulen in freier Trägerschaft

Träger Evangelisch-Lutherische Landeskirche Thüringen:

- Evangelische Grundschule, Mosewaldstraße 9
73 Schüler in 4 Klassen 3 Klassen jahrgangsübergreifend bzw.
Schuleingangsphase (52 Schüler)
1 Klasse der Klassenstufe 3 (21 Schüler)
- Martin-Luther-Gymnasium, Predigerplatz 4
305 Schüler in 17 Klassen 11 Klassen der Klassenstufen 5 – 10
(201 Schüler)
6 Kurse der Klassenstufen 11 – 12
(104 Schüler)

Träger Verein Waldorfpädagogik Eisenach/ Erbstromtal e.V.:

- Freie Waldorfschule Eisenach – Wartburgkreis e.V., Ernst-Thälmann-Straße 62
151 Schüler, davon 9 in der Klassenstufe 1

Träger Diakonieverbund Eisenach gGmbH:

- Förderschule für Geistigbehinderte „Johannes-Falk-Schule“, Stregdaer Allee 50 mit Außenstelle an der „Oststadtschule“, Altstadtstr. 30
131 Schüler in 18 Klassen

Träger Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Thüringen e.V.:

- Evangelische Fachschule für Diakonie und Sozialpädagogik „Johannes Falk“, Ernst-Thälmann-Straße 90 mit Außenstelle in 99438 Holzdorf
435 Schüler in 20 Klassen 15 Klassen Vollzeitausbildung
5 Klassen Teilzeitausbildung

Träger Evangelisch-Lutherische Diakonissenstiftung:

- Krankenpflegeschule am Diakonie-Mutterhaus, Karlsplatz 27-31
57 Schüler in 3 Klassen

Träger Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst:

- Berufsakademie Thüringen, – Staatliche Studienakademie Eisenach -, Am Wartenberg 2

Die Anzahl der Studierenden wird in folgender Tabelle dargestellt:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06
Immatrikulationen	125	168	226	243	202	207	229	223
Gesamtzahl	125	293	519	638	668	617	617	652

3. Untersuchung der einzelnen Schulstandorte in Schulträgerschaft der Stadt Eisenach

3.1 Grundschulen

3.1.1 Staatliche Grundschule „Am Petersberg“

Schulnummer: 11439

Anschrift: Staatliche Grundschule „Am Petersberg“
Langensalzaer Straße 44
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 13

Schulsporthalle: 250,75 m²

Schülerzahl 2005/2006: 181

Klassen im SJ 2005/2006: 9

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
SE	5	97
3	2	49
4	2	35

Hortschüler 2005/2006: 95

Einzugsbereich: Abbestraße, Albrechtstraße, Alexander-Ganß-Straße, Altstadtstraße, Am Hängetal, Am Köpping, Am Petersberg, Am Wehr, Amselgasse, An der Nesselühle, Austraße, August-Rudloff-Straße, Bahnhofstraße, Bauhofstraße, Bergstraße, Clemensstraße, Damaschkestraße, Dresdener Straße, Drosselgasse, Eichrodter Weg, Elsterweg, Finkengasse, Fischbacher Weg, Fischweide, Friedensstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrichstraße, Gabelsberger Straße, Gefilde, Georg-Eucken-Straße, Gothaer Straße, Hangweg, Heinrichstraße, Hellerstraße, Hellwigstraße, Henneberger Straße, Hermannstraße, Hörselstraße, Karolinenbrücke, Karolinenstraße, Landgrafenstraße, Langensalzaer Straße, Lucas-Cranach-Straße, Ludwigstraße, Malittenburgweg, Markgrafenstraße, Meisengasse, Müllerstraße, Nesselühle, Ostendstraße, Palmental, Rothenhof, Rothenhofer Weg, Rothestraße, Sandgasse, Schlachthofstraße, Schulstraße, Schützenstraße, Schwalbenweg, Sperlingsgasse, Stieglitzgasse, Stolzestraße, Trenkelhof, Trenkelhofer Straße, Waldhausstraße, Weimarisches Straße,

Entwicklung der Einschulungen:

Schuljahr	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	89	72	80	52	48	29	39	30	50	56	53	49	42					
Plan neu										56	58	45	41	52	47	44	36	42
real	89	72	80	52	44	29	39	23	34	49	58	39						

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	252	209	168	146	148	175	189	208	200					
Plan neu						175	194	209	200	196	185	184	179	169
real	248	205	164	135	125	146	163	181						

jährliche Betriebskosten: ca. 40.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 60.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau einer RWA Anlage/ Hausalarm
- Einbau einer Notstromanlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Erneuerung der Elektroinstallation 75.000 €
- Dacherneuerung 120.000 €
- Erneuerung der Fenster 90.000 €
- Fassadensanierung 140.000 €

Sanierungsaufwand der Schulsporthalle:

- Dacherneuerung (im Zusammenhang mit Dacherneuerung des Schulgebäudes) 75.000 €

3.1.2 Georgenschule

Schulnummer: 11442

Anschrift: Georgenschule
Staatliche Grundschule
Markt 13
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 8

Schulsporthalle: keine

Schülerzahl 2005/2006: 180

Klassen im SJ 2005/2006: 8

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
SE	4	95
3	2	48
4	2	37

Hortschüler 2005/2006: 115

Einzugsbereich: Alfred-Markwitz-Straße, Am Hainstein, Am Ofenstein, Am Sengelsbach, Amalienstraße, An der Göpelskuppe, An der Münze, Augustastraße, Badergasse, Barfüßerstraße, Beethovenstraße, Bornstraße, Burgstraße, Burgweg, Charlottenstraße, Dittenberger Straße, Domstraße, Dr.-M.-Mitzenheim-Straße, Dr.-Siegfried-Wolff-Straße, Elisabethstraße, Emilienstraße, Erich-Honstein-Straße, Ernst-Böckel-Straße, Fritz-Koch-Straße, Große Wiegardt, Hainweg, Hedwigstraße, Heinrich-Zieger-Straße, Joh.-Seb.-Bach-Straße, Johannes-Falk-Straße, Johannistal, Josef-Kürschner-Straße, Junker-Jörg-Straße, Kapellenstraße, Kleine Wiegardt, Klosterweg, Kurstraße, Liliengrund, Luisenstraße, Lutherplatz, Mariental, Obere Predigergasse, Otto-Speßhardt-Straße, Pfarrberg, Philipp-Kühner-Straße, Predigerplatz, Prellerstraße, Reuterweg, Richard-Wagner-Straße, Sängerwiese, Schloßberg, Steinweg, Stöhrstraße, Untere Predigergasse, Waisenstraße, Wernickstraße

Entwicklung der Einschulungen:

Schuljahr	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	70	64	64	43	33	40	41	46	38	43	42	64	60					
Plan neu										56	46	72	42	44	52	43	40	46
real	70	64	64	43	36	31	47	41	43	46	48	49						

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	204	180	157	160	165	168	169	187	209					
Plan neu						181	186	212	216	204	210	181	179	181
real	207	174	157	155	176	163	167							

jährliche Betriebskosten: ca. 33.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 44.400 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau einer RWA Anlage/ Hausalarm
- Einbau von Rauchschutztüren
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Anbringen von Sicherheitszeichen im südlichen Treppenhaus

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Sanierung des südlichen Treppenhauses, der Klassenräume,
Anbringen der Sicherheitsbeleuchtung 99.000 €
- Fassadensanierung, einschl. Dacherneuerung 251.300 €
- Ausbau des Dachgeschosses, dort Schaffung von
2 Klassenräumen, Lehrerzimmer, Fluchtwege und WC 133.700 €

3.1.3 Jakob-Schule

Schulnummer: 11455

Anschrift: Jakob-Schule
Staatliche Grundschule
Karl-Marx-Straße 10; z.Zt. Katharinenstraße 149
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 16

Schulsporthalle: keine

Schülerzahl 2005/2006: 238

Klassen im SJ 2005/2006: 11

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
SE	6	133
3	3	63
4	2	42

Hortschüler 2005/2006: 146

Einzugsbereich: Am Amrichen Rasen, Am Frauentor, Am Roeseschen Hölzchen, Am Wartenberg Nr. 1-43, Amrastraße, August-Bebel-Straße, Bleichrasen, Christianstraße, Clemdastraße, Ebertstraße Nr. 1-26, Fabrikstraße, Fichtestraße, Fischerstadt, Flurstraße, Frauenberg, Frauenplan, Friedhofstraße, Friedrich-Naumann-Straße, Friesstraße, Fritz-Erbe-Straße, Gargasse, Georgenstraße, Goethestraße, Goldschmiedenstraße, Grabental, Graf-Keller-Straße, Grimmelgasse, Helenenstraße, Henkelsgasse, Hinter der Mauer, Hohe Straße, Hospitalstraße, In der Grafschaft, Jahnstraße, Jakobsplan, Jakobstraße, Johannisplatz, Johannisstraße, Karl-Marx-Straße, Karlsplatz, Karlstraße, Katharinenstraße 1 - 143, 2 - 114, Kieserstraße, Kleine Löbergasse, Kleine Neustadt, Kupferhammer, Lauchergasse, Löberstraße, Lutherstraße, Marienstraße, Markscheffelshof, Markt, Marktgasse, Max-Reger-Hof, Mönchstraße, Mühlgrabenweg, Mühlhäuser Straße 1 - 49, Neustadt, Nicolaistraße, Nonnengasse, Okenstraße, Oppenheimstraße, Paulinenstraße, Philosophenweg, Planstraße, Querstraße, Rennbahn 1 - 63, Riemannstraße, Rittergasse, Roeseplatz, Rosenstraße, Scheidlerstraße, Schillerstraße, Schmelzerstraße, Sommerstraße, Sophienstraße, Steubenstraße, Stickereigasse, Stresemannstraße, Theaterplatz, Tiefenbacher Allee, Überm Gänsetal, Uferstraße, Wartburgallee, Werneburgstraße, Wiesenstraße, Wilhelm-Rinkens-Straße, Willi-Enders-Straße, Wolfgang, Wydenbrugstraße

Entwicklung der Einschulungen:

Schuljahr	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	56	60	72	54	41	44	35	56	49	74	67	91	64					
Plan neu										79	59	67	78	97	97	102	91	26
real	56	60	72	54	57	63	54	64	43	68	69							

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	227	211	174	176	184	214	246	281	296					
Plan neu						219	243	254	283	301	339	374	387	316
real	243	246	228	238	224	257	259	238						

jährliche Betriebskosten: ca. 90.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Die Schule wird im Rahmen des Investitionsprogrammes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ als Ganztagschule ausgebaut. Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen werden auf 3.556.560 € geschätzt.

Die Baumaßnahme wird zum Schuljahresbeginn 2006/2007 beendet sein.

3.1.4 Hörselschule

Schulnummer: 11469

Anschrift: Hörselschule
Staatliche Grundschule
Stedtfelder Straße 81a
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 13

Schulsporthalle: 600,18 m²

Schülerzahl 2005/2006: 154

Klassen im SJ 2005/2006: 7

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
SE	4	101
3	2	32
4	1	21

Hortschüler 2005/2006: 126

Einzugsbereich: Adam-Opel-Straße, Am Erbstal, Am Kirschberg, Am Klosterholz, Am Michelsbach, Am Moseberg, Am Ramsberg, Am Roten Bach, Am Siechenberg, Am Tunnel, Am Wiesengrund, An der Grenzhecke, An der Karlskuppe, An der Katzenaue, An der Michelskuppe, Blaubeerweg, Brombeerweg, Clara-Zetkin-Straße, Ehrensteig, Eliasanger, Erdbeerweg, Ernst-Thälmann-Straße 39, ab 41, Florian-Geyer-Straße, Frankfurter Straße, Friemarstraße, Fritz-Heckert-Straße, Gaswerkstraße, Ginsterweg, Heideweg, Herrenmühlenstraße, Hinter dem Rain, Im Marktbörner Felde, Kasseler Straße, Katharinenstraße 116-144, ab 145, Kiefernweg, Lohmühlenweg, Ramsborn, Rennbahn ab Nr. 64, Rosa-Luxemburg-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Siebenbornstraße, Spickenstraße, Stedtfelder Straße, Storckstraße, Thomas-Müntzer-Straße, Wacholderweg, Werrastraße, Westplatz, Weststraße, Wilhelm-Pieck-Straße, Windtal, Zeppelinstraße

Entwicklung der Einschulungen:

Schuljahr	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	53	78	85	78	37	41	35	39	23	35	47	51	56					
Plan neu										38	42	54	42	48	50	41	52	42
real	53	78	85	78	36	39	34	33	23	36	51	51						

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	278	241	191	152	138	132	144	156	189					
Plan neu						135	142	157	176	186	194	181	191	185
real	277	238	187	142	129	134	139	154						

jährliche Betriebskosten: ca. 80.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 60.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Fassadensanierung 40.000 €
- Einbau von Verdunklungsanlagen (Rolläden) 15.000 €
- Erneuerung der Fußböden 25.000 €
- malermäßige Instandsetzung 10.000 €
- Außenanlagen 60.000 €

Sanierungsaufwand der Schulsporthalle:

- Fassadensanierung 20.000 €
- Dacherneuerung 10.000 €
- Erneuerung der Fenster 10.000 €
- Erneuerung der Heizungsanlage 30.000 €

3.1.5 Mosewaldschule

Schulnummer: 11470

Anschrift: Mosewaldschule
Staatliche Grundschule
Nordplatz 3
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 16

Schulsporthalle: 595 m²

Schülerzahl 2005/2006: 139

Klassen im SJ 2005/2006: 8

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
SE	4	73
3	2	36
4	2	30

Hortschüler 2005/2006: 73

Einzugsbereich: Ackerstraße, Am Gebräun, Am Schäfersborn, Am Schleierborn, Am Wartenberg 44-82, Amsdorfstraße, An der Feuerwache, An der Tongrube, Bismarckhütte, Dr.-Strauß-Straße, Ebertstraße Nr. 27-50, Elsa-Brandström-Allee, Ernst-Thälmann-Straße 1-38, 40, Fröbelstraße, Heinrich-Heine-Straße, Hiltenstraße, Julius-Lippold-Straße, Junkerstraße, Maßmannstraße, Meniusstraße, Mittelweg, Mosewaldstraße, Mühlhäuser Straße 50-114, Nebestraße, Nordplatz, Rebhanstraße, Rödigerstraße, Straße der Solidarität, Stregdaer Allee, Treboniusstraße, Ulrich-von-Hutten-Straße, Wilhelm-Rein-Straße, Ziegeleistraße, Stadtteil Madelungen, Stadtteil Stregda

Entwicklung der Einschulungen:

Schuljahr	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	63	89	100	51	39	38	43	53	36	58	57	43	67					
Plan neu										52	51	49	59	71	62	65	59	62
real	63	89	100	51	40	37	29	37	30	58	36	37						

Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	279	228	171	173	170	190	204	194	225					
Plan neu						184	192	188	211	230	241	257	257	248
real	280	228	157	143	133	163	138	139						

jährliche Betriebskosten: ca. 112.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 141.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Anbringen von Sicherheitszeichen
- Einbau einer Alarmierungsanlage
- Einbau einer Notstromversorgung
- Erstellung eines Feuerwehrplanes

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- | | |
|---|-----------|
| - Erneuerung der Fenster und Türen | 282.000 € |
| - Erneuerung der Elektroinstallation | 100.000 € |
| - Erneuerung der Sanitäranlagen | 55.000 € |
| - Fassadensanierung und Anbringen von Verdunklungsanlagen/ Sonnenschutz | 185.000 € |
| - Erneuerung der Heizungsanlage | 115.000 € |
| - Erneuerung der Fußböden | 110.000 € |
| - malermäßige Instandsetzung | 170.000 € |
| - Erneuerung der Außentreppen | 16.000 € |
| - Außenanlagen | 82.000 € |

Sanierungsaufwand der Schulsporthalle:

- | | |
|--|----------|
| - Dacherneuerung | 87.000 € |
| - Erneuerung der Elektroinstallation | 47.000 € |
| - Erneuerung der Fenster und Türen | 64.000 € |
| - Fassadensanierung und Anbringen von Sonnenschutz | 47.000 € |
| - Erneuerung der Heizungsanlage | 46.000 € |
| - Erneuerung der Unterdeckenkonstruktion | 61.000 € |
| - Erneuerung der Fußböden | 97.000 € |
| - malermäßige Instandsetzung | 18.000 € |

3.1.6 Grundschule Neuenhof

Schulnummer: 11682

Anschrift: Grundschule Neuenhof
Staatliche Grundschule
An der Schule 17
99817 Eisenach/ Neuenhof

Unterrichtsräume: 6

Schulsporthalle: 96 m²

Schülerzahl 2005/2006: 50

Klassen im SJ 2005/2006: 3

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
SE	1	21
3	1	14
4	1	15

Hortschüler 2005/2006: 37

Einzugsbereich: ST Neuenhof-Hörschel, ST Wartha-Göringen,
Stadtteil Stedtfeld, Gemeinde Lauchröden

Einschulungen:

Schuljahr	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	27	32	34	15	16	16	24	17	16	23	16	9	25					
Anz. Stadt	27	21	22	10	11	9	16	9	9	13	10	5	14	15	7	12	11	15
Anz. Kreis		11	12	5	5	7	8	8	7	10	6	4	11	6	5	4	8	
Plan neu										23	16	9	25	21	12	16	19	
real	27	32	34	15	15	15	21	12	15	14	17	6						

Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Plan alt	97	81	71	73	73	80	72	64	73					
Plan neu						80	72	64	73	71	67	74	68	
real	96	79	66	63	63	64	56	50						

jährliche Betriebskosten: ca. 16.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 60.000 € für

- Einbau von Rauchschutztüren
- Einbau einer RWA Anlage
- Schaffung des 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Anbringen von Sicherheitszeichen
- Einbau einer Alarmierungsanlage
- Einbau einer Notstromanlage
- Erstellung eines Feuerwehrplanes

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Erneuerung der Sanitärinstallation	36.000 €
- Erneuerung der Elektroinstallation	36.000 €
- Erneuerung der Fenster und Türen	49.000 €
- Dacherneuerung	45.000 €
- Erneuerung der Außentreppen	48.000 €
- Fassadensanierung einschl. Sonnenschutz	63.000 €
- malermäßige Instandsetzung	31.000 €
- Erneuerung der Fußböden	43.000 €
- Außenanlagen	15.000 €

Sanierungsaufwand der Schulsporthalle:

- Erneuerung der Fenster und Türen	12.000 €
- Erneuerung der Elektroinstallation	11.000 €
- Dachsanierung	16.000 €
- Fassadensanierung und Anbringen von Sonnenschutz	15.000 €
- Erneuerung der Heizungsanlage	18.000 €
- Erneuerung der Fußböden	20.000 €
- malermäßige Instandsetzung	10.000 €

3.2 Regelschulen

3.2.1 Oststadtschule

Schulnummer: 20903

Anschrift: Oststadtschule
Staatliche Regelschule
Altstadtstraße 30
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 18

Schulsporthalle: 231,10 m²

Schülerzahl 2005/2006: 168

Klassen im SJ 2005/2006: 9

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
5	1	23
6	1	26
7	1	17
8	2	32
9	3	48
10	1	22

Einzugsbereich: Abbestraße, Albrechtstraße, Alexander-Ganß-Straße, Altstadtstraße, Am Hängetal, Am Köpping, Am Petersberg, Am Wartenberg, Am Wehr, Amselgasse, An der Nessemühle, Auestraße, August-Rudloff-Straße, Bahnhofstraße 22-56, Bauhofstraße, Bergstraße, Bismarckhütte, Clemensstraße, Damaschkestraße, Dresdener Straße, Drosselgasse, Ebertstraße, Eichrodter Weg, Elsterweg, Fichtestraße, , Finkengasse, Fischbacher Weg, Fischweide, Friedensstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Friedrichstraße, Friesstraße, Gefilde, Georg-Eucken-Straße, Gothaer Straße, Grabental, Graf-Keller-Straße, Hangweg, Heinrichstraße, Hellerstraße, Hellwigstraße, Henneberger Straße, Hermannstraße, Hohe Straße, Hörselstraße, In der Grafschaft, Jahnstraße, Karolinenbrücke, Karolinenstraße, Kieserstraße, Landgrafenstraße, Langensalzaer Straße, Lucas-Cranach-Straße, Ludwigstraße, Malittenburgweg, Markgrafenstraße, Maßmannstraße, Meisengasse, Nessemühle, Okenstraße, Ostendstraße, Palmental, Riemannstraße, Rödigerstraße, Rothenhof, Rothenhofer Weg, Rothestraße, Scheidlerstraße, Schlachthofstraße,

Schulstraße, Schützenstraße, Schwalbenweg,
 Sperlingsgasse, Stieglitzgasse, Stolzestraße, Straße der
 Solidarität, Stresemannstraße, Tiefenbacher Allee 1-36,
 Trenkelhof, Trenkelhofer Straße, Überm Gänsetal,
 Weimarische Straße, Wilhelm-Rein-Straße, Stadtteil
 Hötzelsroda

Entwicklung der Schulanfänger:

Schuljahr	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
Plan alt	40	60	35	41	66	56	53	43	45	38
Plan neu										
real	40	60	35	28	62	56	48	49	37	36

Schuljahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan alt	33	38	36	40	48	46	53	48					
Plan neu	48	43	40	40	47	41	40	40	47	41	40	34	32
real	20	22	23										

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan alt	298	311	294	304	301	268	250	233	230	233	241	261	271					
Plan neu						255	217	188	183	193	203	223	235	242	240	235	229	221
real	281	289	278	280	288	220	186	168										

An der Schule wird ein breites Spektrum an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Schuljugendarbeit angeboten.

jährliche Betriebskosten: ca. 58.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 75.000 € für

- Einbau von Rauchschutztüren
- Einbau einer RWA Anlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau einer Alarmierungsanlage
- Einbau einer Notstromanlage

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Sanierung der Flure und Treppenhäuser 75.000 €
- Erneuerung der Innentüren 60.000 €

3.2.2 Staatliche Regelschule „J. W. v. Goethe“

Schulnummer: 20920

Anschrift: Staatliche Regelschule
„Johann Wolfgang von Goethe“
Pfarrberg 1
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 21

Schulsporthalle: keine

Schülerzahl 2005/2006: 236

Klassen im SJ 2005/2006: 14

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
5	2	37
6	2	28
7	2	27
8	3	39
9	3	52
10	2	53

Einzugsbereich: Alexanderstraße, Alfred-Markwitz-Straße, Am Frauentor, Am Hainstein, Am Ofenstein, Am Roeseschen Hölzchen, Am Sengelsbach, Amalienstraße, Amrastraße 1-49 re. Seite, An der Göpelskuppe, An der Münze, Augustastraße, Badergasse, Bahnhofstraße 1-21, Barfüßerstraße, Beethovenstraße, Bornstraße, Burgstraße, Burgweg, Charlottenstraße, Clemdastraße, Dittenberger Straße, Domstraße, Dr.-M.-Mitzenheim-Straße, Dr.-Siegfried-Wolff-Straße, Elisabethstraße, Emilienstraße, Erich-Honstein-Straße, Ernst-Böckel-Straße, Frauenberg, Frauenplan, Fritz-Erbe-Straße, Fritz-Koch-Straße, Gabelsberger Straße, Georgenstraße, Goethestraße, Goldschmiedenstraße, Grimmelgasse, Große Wiegardt, Hainweg, Hedwigstraße, Heinrich-Zieger-Straße, Helenenstraße, Henkelsgasse, Hinter der Mauer, Hospitalstraße 1-7, Jakobsplan, Jakobstraße, Joh.-Seb.-Bach-Straße, Johannes-Falk-Straße, Johannisplatz, Johannisstraße, Johannistal, Josef-Kürschner-Straße, Junker-Jörg-Straße, Kapellenstraße, Karl-Marx-Straße, Karlsplatz, Karlstraße, Kleine Löbergasse, Kleine Wiegardt, Klosterweg, Kupferhammer, Kurstraße, Lauchergasse, Liliengrund, Löberstraße, Luisenstraße, Lutherplatz, Lutherstraße, Marienstraße, Mariental, Markscheffelshof, Markt, Marktgasse, Max-Reger-Hof, Mönchstraße, Mühlhäuser Straße 2-40, Müllerstraße, Nicolaistraße, Nonnengasse,

Obere Predigergasse, Otto-Speßhardt-Straße, Pfarrberg, Philipp-Kühner-Straße, Philosophenweg, Predigerplatz, Prellerstraße, Querstraße, Reuterweg, Richard-Wagner-Straße, Rittergasse, Rosenstraße, Sandgasse, Sängerpflanzung, Schillerstraße, Schloßberg, Schmelzerstraße, Sommerstraße, Sophienstraße, Steinweg, Stickereigasse, Stöhrstraße, Theaterplatz, Uferstraße, Untere Predigergasse, Waisenstraße, Waldhausstraße, Wartburgallee, Werneburgstraße (re.Seite), Wernickstraße, Wiesenstraße, Wilhelm-Rinkens-Straße, Willi-Enders-Straße, Wydenbrugstraße

Entwicklung der Schulanfänger:

Schuljahr	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
Plan alt	40	72	49	64	68	60	51	71	51	39
Plan neu										
real	40	72	49	50	68	65	48	62	43	43

Schuljahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan alt	42	35	53	44	68	62	80	61					
Plan neu	56	43	56	50	59	64	60	52	61	65	62	57	38
real	31	29	37										

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan alt	353	364	363	365	340	314	289	291	264	281	304	342	368					
Plan neu						295	254	243	238	254	279	310	329	329	341	343	337	318
real	344	352	342	336	329	296	263	236										

An der Schule wird ein breites Spektrum an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Schuljugendarbeit angeboten.

jährliche Betriebskosten: ca. 52.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 26.100 € für

- Fortsetzung der Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Schulhofbefestigung 25.500 €
- Sanierung der Aula 90.600 €
- Fassadensanierung 46.000 €

3.2.3 Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“

Schulnummer: 20933

Anschrift: Staatliche Regelschule
„Geschwister Scholl“
Katharinenstraße 150
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 16

Schulsporthalle: keine

Schülerzahl 2005/2006: 203

Klassen im SJ 2005/2006: 10

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
5	1	18
6	1	29
7	1	18
8	2	42
9	2	35
10	3	61

Einzugsbereich: Adam-Opel-Straße, Am Erbstal, Am Kirschberg, Am Klosterholz, Am Ramsberg, Am Roten Bach, Am Siechenberg, Am Tunnel, Am Wiesengrund, August-Bebel-Straße, Blaubeerweg, Bleichrasen, Brombeerweg, Ehrensteig, Erdbeerweg, Fabrikstraße, Fischerstadt, Frankfurter Straße, Friemarstraße, Gargasse, Gaswerkstraße, Ginsterweg, Heideweg, Hospitalstraße (li. Seite), Kasseler Straße (bis Einmünd. E.-Thälmann-Straße), Katharinenstraße 1 - 143, 2 – 114, Katharinenstraße 116-144, ab 145, Kiefernweg, Kleine Neustadt, Lohmühlenweg, Mühlgrabenweg, Neustadt, Rennbahn bis 41, Roesepplatz, Siebenbornstraße, Spickenstraße, Stedtfelder Straße, Wacholderweg, Werneburgstraße (li. Seite), Werrastraße, Westplatz, Weststraße, Windtal, Wolfgang, ST Neuenhof-Hörschel, ST Wartha-Göringen, Stadtteil Stedtfeld, ST Stedtfeld/Rangenhof

Entwicklung der Schulanfänger:

Schuljahr	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
Plan alt	40	76	56	63	68	61	65	63	52	31
Plan neu										
real	40	76	56	62	74	57	63	61	42	28

Schuljahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan alt	34	32	36	27	40	41	47	48					
Plan neu	20	29	28	25	25	22	28	25	25	22	23	22	25
real	22	28	18										

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan alt	364	389	376	372	340	306	277	248	212	200	210	223	239					
Plan neu						252	224	189	159	147	143	147	144	142	139	138	136	134
real	365	388	373	359	325	270	241	203										

An der Schule wird ein breites Spektrum an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Schuljugendarbeit angeboten. Insbesondere besteht in diesem Rahmen eine enge Verbindung der Schule zum Sommergewinn.

jährliche Betriebskosten: ca. 38.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS) – Haus I:

Kosten ca. 150.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau einer RWA Anlage
- Einbau von Rauchschutztüren

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität – Haus I:

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| - Fliesen- und Plattenlegearbeiten | 10.000 € |
| - Erneuerung der Fenster | 130.000 € |
| - Fassadensanierung | 40.000 € |

3.2.4 Wartburgschule

Schulnummer: 20946

Anschrift: Wartburgschule
Staatliche Regelschule
Wilhelm-Pieck-Straße 1
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 24

Schulsporthalle: 299,78 m²

Schülerzahl 2005/2006: 236

Klassen im SJ 2005/2006: 13

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
5	2	31
6	2	43
7	2	31
8	2	30
9	3	55
10	2	46

Einzugsbereich: Adelheidstraße, Am Amrichen Rasen, Am Michelsbach, Amrastraße ab 51/52, Amsdorfstraße, An der Grenzhecke, An der Karlskuppe, An der Katzenaue, An der Michelskuppe, Christianstraße, Clara-Zetkin-Straße, Dr.-Strauß-Straße, Eliasanger, Elsa-Brandström-Allee, Ernst-Thälmann-Straße, Florian-Geyer-Straße, Flurstraße, Friedhofstraße, Fritz-Heckert-Straße, Fröbelstraße, Herrenmühlenstraße, Hiltenstraße, Hinter dem Rain, Im Marktbörner Felde, Julius-Lippold-Straße, Junkerstraße, Kasseler Straße 210-215, Meniusstraße, Mittelweg, Mühlhäuser Straße 1-29, 51-95g, Nebestraße, Oppenheimstraße, Paulinenstraße, Planstraße, Ramsborn, Rebhanstraße, Rennbahn ab Nr. 42, Rosa-Luxemburg-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Steubenstraße, Storckstraße, Thomas-Müntzer-Straße, Tiefenbacher Allee 37-61, Treboniusstraße, Ulrich-von-Hutten-Straße, Wilhelm-Pieck-Straße, Zeppelinstraße

Entwicklung der Schulanfänger:

Schuljahr	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
Plan alt	40	81	59	61	46	52	65	41	62	38
Plan neu										
real	40	81	59	55	49	58	58	48	37	35

Schuljahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan alt	40	37	45	32	50	53	56	59					
Plan neu	23	16	28	39	51	48	57	55	67	64	59	61	43
real	56	40	29										

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan alt	339	364	324	327	304	298	283	263	254	242	257	273	295					
Plan neu						240	231	228	326	316	302	285	289	306	327	336	348	335
real	342	360	327	305	285	273	261	235										

An der Schule wird ein breites Spektrum an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Schuljugendarbeit angeboten. In der Wartburgschule wurde ein Schulversuch erfolgreich durchgeführt, in dessen Ergebnis in der Thüringer Schulordnung die Möglichkeit aufgenommen wurde, im Fach Sport eine Abschlussprüfung zum Erwerb des Realschulabschlusses abgelegt werden kann. Von dieser Möglichkeit wird an der Wartburgschule Gebrauch gemacht, was das Angebot im Fach Sport neben den damit verbundenen sozialpädagogischen Vorteilen erweitert. Konkret wird von den Vereinen die Möglichkeit der Zusammenarbeit im sportlichen Bereich genutzt. Des Weiteren ist die Wartburgschule Schwerpunkt der praktischen Lehrerausbildung.

jährliche Betriebskosten: ca. 75.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 76.800 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau von Rauchschutztüren

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Fassadensanierung (in 3 BA) 349.300 €

3.2.5 8. Staatliche Regelschule

Schulnummer: 20948

Anschrift: 8. Staatliche Regelschule
Nordplatz 2
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 26

Schulsporthalle: keine

Schülerzahl 2005/2006: 151

Klassen im SJ 2005/2006: 8

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
5	1	14
6	1	17
7	1	17
8	1	22
9	2	33
10	2	48

Einzugsbereich: Am Gebräun, Am Moseberg, Am Schäfersborn, Am Schleierborn, An der Feuerwache, An der Tongrube, Heinrich-Heine-Straße, Mosewaldstraße, Mühlhäuser Straße (obere - ab Einmündung Feuerwache), Nordplatz, Stregdaer Allee, Ziegeleistraße, Stadtteil Madelungen, Stadtteil Stregda

Entwicklung der Schulanfänger:

Schuljahr	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
Plan alt	40	72	38	76	55	60	50	69	50	39	38	42	52	36
Plan neu											20	19	28	16
real	40	72	38	59	58	55	59	61	27	20	18	19	14	

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
Plan alt	341	351	348	360	323	306	288	290	257
Plan neu						224	184	153	119
real	322	341	330	319	280	233	190	151	

An der Schule wird ein breites Spektrum an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Schuljugendarbeit angeboten. Seit dem Schuljahr 2003/2004 wird an der Schule ein Schulversuch „Zwei Fremdsprachen ab Klasse 5“ mit den Fächern Russisch und Französisch durchgeführt. Weiterhin führt die Schule seit dem Schuljahr 2002/2003 im Schulversuch „Die Förderung in einem handlungs- und projektorientierten Unterricht in den Klassenstufen 7 und 8 der Regelschule – Praxisklassen“ durch.

jährliche Betriebskosten: 82.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 226.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau von Rauchschutztüren
- Einbau einer RWA – Anlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau einer Alarmierungsanlage
- Einbau einer Notstromanlage
- Anbringen von Sicherheitszeichen
- Erstellung eines Feuerwehrplanes

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Erneuerung der Fenster und Türen	272.000 €
- Erneuerung der Elektroinstallation	100.000 €
- Erneuerung der Sanitärinstallation	55.000 €
- Fassadensanierung und Anbringen von Verdunklungsanlagen/ Sonnenschutz	185.000 €
- Erneuerung der Heizungsanlage	115.000 €
- Erneuerung der Fußböden	110.000 €
- malermäßige Instandsetzung	170.000 €
- Erneuerung der Außentreppen	16.000 €
- Außenanlagen	25.000 €

3.3 Gymnasien

3.3.1 Ernst-Abbe-Gymnasium

Schulnummer: 50177

Anschrift: Staatliches Gymnasium
„Ernst Abbe“
Wartburgallee 60
99817 Eisenach

Schulteil(e): Häuser II und III
Theaterplatz 3 und 6
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 18
16 (Haus II, Theaterplatz 6)
7 (Haus III, Theaterplatz 3)

Schulsporthalle: 288,00 m² (Wartburgallee 60)
199,96 m² (Theaterplatz 6)

Schülerzahl 2005/2006: 671

Klassen im SJ 2005/2006: 31

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
5	2	50
6	3	68
7	2	37
8	3	62
9	4	108
10	5	123
11	6	127
12	6	96

Entwicklung der Schulanfänger:

Schuljahr	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
Plan	136	121	103	136	139	125	122	113	72	51
real	136	107	115	132	134	120	123	120	111	60

Schuljahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan	50	71	77	65	91	82	89	86	100	97	94	89	70
real	33	68	50										

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan	995	931	861	808	743	681	622	591	559	576	611	660	686	703	727	705
real	987	962	929	813	749	671										

Jährliche Betriebskosten:	Haus I	55.000 €
	Haus II	52.000 €
	Haus III	18.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS) Haus I:

Kosten ca. 220.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau von Rauchschutztüren
- Einbau einer RWA – Anlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau einer Notstromanlage

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität – Haus I:

- | | |
|---|----------|
| - Erneuerung der Fensterbänke und Entfernung Graffiti | 30.000 € |
| - Erneuerung der Türen | 25.000 € |
| - Erneuerung der Fußböden | 35.000 € |
| - malermäßige Instandsetzung | 80.000 € |
| - Erneuerung der Sanitärinstallation | 10.000 € |
| - Fliesen- und Plattenlegearbeiten | 10.000 € |
| - Außenanlagen | 55.000 € |
| - Fliesen- und Plattenlegearbeiten Sporthalle | 10.000 € |
| - Erneuerung der Sanitärinstallation Sporthalle | 10.000 € |

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS) Haus II:

Kosten ca. 120.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau von Rauchschutztüren
- Einbau einer RWA – Anlage

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität – Haus II:

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| - Erneuerung der Fußböden | 60.000 € |
| - Kellertrockenlegung | 160.000 € |
| - Erneuerung der Fenster | 60.000 € |
| - Fassadensanierung incl. Sporthalle | 40.000 € |
| - Erneuerung der Türen | 20.000 € |
| - malermäßige Instandsetzung | 20.000 € |
| - Außenanlagen | 40.000 € |

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität – Haus II
Sporthalle:

- | | |
|---|----------|
| - Fliesen- und Plattenlegearbeiten Sporthalle | 25.000 € |
| - Erneuerung der Sanitärinstallation | 60.000 € |
| - Erneuerung der Elektroinstallation | 20.000 € |
| - malermäßige Instandsetzung | 20.000 € |
| - Erneuerung der Fußböden | 5.000 € |

- Erneuerung der Heizungsanlage 4.000 €

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS) Haus III:

Kosten ca. 90.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau von Rauchschutztüren
- Einbau einer RWA – Anlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau einer Notstromanlage

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität – Haus III:

- Erneuerung der Elektronanlage 25.000 €
- Erneuerung der Fenster 45.000 €
- Fassadensanierung 30.000 €
- Erneuerung der Türen 12.000 €
- Erneuerung der Fußböden 30.000 €
- malermäßige Instandsetzung 20.000 €

3.3.2. Elisabeth- Gymnasium

Schulnummer: 50180

Anschrift: Elisabeth-Gymnasium
Staatliches Gymnasium
Nebestraße 24
99817 Eisenach

Schulteil(e): Haus II
Ernst-Thälmann-Straße 66
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 25
9 (Haus II, Ernst-Thälmann-Straße 66)

Schulsporthalle: 215,19 m²

Schülerzahl 2005/2006: 612

Klassen im SJ 2005/2006: 26

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
5	2	57
6	3	72
7	2	59
8	2	50
9	3	65
10	4	100
11	5	96
12	5	113

Entwicklung der Schulanfänger:

Schuljahr	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
Plan	114	115	119	95	125	146	111	113	72	51
real	114	114	115	98	101	127	107	111	81	44

Schuljahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan	50	71	77	65	91	82	89	86	100	97	94	89	70
real	48	70	56										

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Plan	938	896	832	763	739	691	611	591	559	576	611	660	686	703	727	705
real	887	854	749	681	629	612										

jährliche Betriebskosten: Haus I 118.000 €
Haus II 38.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS) Haus I:

Kosten ca. 46.900 € für

- Einbau einer 2. RWA – Anlage
- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges im Kellergeschoss
- Einbau von Rauchschutztüren

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität – Haus I:

- Erneuerung der Gebäudeheizungsanlage 216.800 €
- Fassadensanierung einschl. Trockenlegung in Teilber. 116.200 €

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS) Haus II:

Kosten ca. 98.000 € für

- Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau von Rauchschutztüren
- Installation der Notbeleuchtung einschl. Notstromversorgung

3.4 Förderzentren

3.4.1 Staatlich regionales Förderzentrum

Schulnummer: 30322

Anschrift: Staatlich regionales Förderzentrum
„Pestalozzischule“
Ziegeleistraße 53
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 42

Schulsporthalle: 595,00 m²

Schülerzahl 2005/2006: 612

Klassen im SJ 2005/2006: 30

Klassenstufe	gebildete Klassen	Anzahl der Schüler in Kl.-Stufe
SVE	1	12
SE	5	47
3	3	27
4	3	24
5	3	40
6	3	36
7	4	50
8	4	40
9	5	52

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06
Schüler	399	391	363	358	322	316
SVE	9	7	10	12	10	12
Gesamt	408	398	373	370	332	328

Entgegen der Prognose des Schulentwicklungsplanes aus dem Jahr 2000 ist die Schülerzahl des Staatlich regionalen Förderzentrums geringfügig zurückgegangen. Eine tendenzielle Entwicklung der künftigen Schülerzahlen auf der Grundlage der wieder steigenden Schülerzahlen in den Grundschulen abzuleiten, ist aufgrund der erweiterten Schuleingangsphase seit dem Schuljahr 2004/2005 zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

jährliche Betriebskosten: 116.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS):

Kosten ca. 139.000 € für

- Schaffung des 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau einer Notstromanlage
- Einbau einer Alarmierungsanlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Anbringen von Sicherheitszeichen

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität:

- Erneuerung der Fenster und Türen	145.000 €
- Erneuerung der Elektroinstallation	100.000 €
- Erneuerung der Sanitärinstallation	55.000 €
- Fassadensanierung und Anbringen von Verdunklungsanlagen/ Sonnenschutz	185.000 €
- Erneuerung der Heizungsanlage	115.000 €
- Erneuerung der Fußböden	100.000 €
- malermäßige Instandsetzung	170.000 €
- Erneuerung der Außentreppe	16.000 €
- Außenanlagen	88.000 €
- Errichtung einer Kleinsportanlage	41.000 €

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität/
Sporthalle:

- Dachsanierung	116.000 €
- Erneuerung der Sanitärinstallation/ Umkleideräume	140.000 €
- Erneuerung der Elektroinstallation	47.000 €
- Erneuerung der Fenster und Türen	68.000 €
- Fassadensanierung und Anbringen von Verdunklungsanlagen/ Sonnenschutz	47.000 €
- Erneuerung der Heizungsanlage	85.000 €
- Einbau Unterdecke	61.000 €
- Erneuerung der Fußböden	98.000 €
- malermäßige Instandsetzung	18.000 €

3.5 berufsbildende Schulen

3.5.1 Staatliches Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“

Schulnummer: 60269

Anschrift: Staatliches Berufsschulzentrum
„Ludwig Erhard“
Palmental 14
99817 Eisenach

Schulteil(e): Schulteil 1
Palmental 14
99817 Eisenach

Schulteil 2
Siebenbornstraße 175
99817 Eisenach

Schulteil 3
Palmental 22
99817 Eisenach

Schulteil 4
Palmental 14
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 29 (Schulteil 1)
15 (Schulteil 2)
23 (Schulteil 3)
14 (Schulteil 4)

Schulsporthalle: 592,55 m² (Palmental)
369,01 m² (Siebenbornstraße)

Schülerzahl 2005/2006: 2.232*

Klassen im SJ 2005/2006: 122*

Jahgangs- stufe	gebildete Klassen*	Anzahl der Schüler in Jg.-Stufe*
1	47	754
2	36	733
3	28	564
4	11	181

* Zahlen der Vorabstatistik des TKM

Entwicklung der Gesamtschülerzahl:

Schuljahr	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06**
Schüler VZ	381	401	470	452	629	668
Schüler TZ	2.321	2.233	2.177	2.091	1.935	1.787
Gesamt	2.702	2.634	2.647	2.543	2.564	2.455

** tatsächliche Schülerzahlen mit Stand 04.01.2006, einschl. BVB Maßnahmen und Impuls- Klassen

jährliche Betriebskosten:	Haus I, Schulteile 1 und 4	ca. 199.000 €
	Haus II, Schulteil 3	ca. 60.000 €
	Schulteil 2, Siebenbornstraße	ca. 45.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS), Palmental 14:

Kosten ca. 300.000 € für

- Schaffung des 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau einer RWA- Anlage
- Einbau einer Notstromanlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau einer Hausalarmanlage

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität, Palmental 14:

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| - Erneuerung der Elektroinstallation | 220.000 € |
| - Erneuerung der Sanitäranlagen | 120.000 € |
| - Erneuerung der Fenster und Türen | 150.000 € |
| - Fassadensanierung | 125.000 € |
| - Freiflächengestaltung | 175.000 € |

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS), Palmental 22:

Kosten ca. 180.000 € für

- Schaffung des 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau einer RWA- Anlage
- Einbau einer Notstromanlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität, Palmental 22:

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| - Dachsanierung | 80.000 € |
| - Erneuerung der Fenster und Türen | 120.000 € |
| - Fassadensanierung | 85.000 € |

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität, Sporthalle Palmental:

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| - Erneuerung der Elektroinstallation | 25.000 € |
| - Dachsanierung | 12.000 € |

- Erneuerung der Fenster und Türen 20.000 €
- Fassadensanierung 40.000 €

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS), Siebenbornstraße 175, Haus I:

Kosten ca. 120.000 € für

- Schaffung des 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau einer RWA- Anlage
- Einbau einer Notstromanlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau von Rauchschutztüren

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität, Siebenbornstraße 175, Haus I:

- komplette Sanierung 400.000 €

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS), Siebenbornstraße 175, Holzwerkstatt, Sporthalle, Baulehrfeld, Container:

Kosten ca. 40.000 € für

- Schaffung des 2. baulichen Rettungsweges
- Einbau einer RWA- Anlage
- Einbau einer Notstromanlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau von Rauchschutztüren
- Anbringen von Sicherheitszeichen

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität, Siebenbornstraße 175, Holzwerkstatt, Sporthalle, Baulehrfeld, Container:

- Dachsanierung 19.000 €
- Erneuerung der Elektroinstallation 20.000 €
- Erneuerung der Fenster 6.000 €
- Fassadensanierung 30.000 €
- Erneuerung der Türen 5.000 €
- Erneuerung der Fußböden 50.000 €
- malermäßige Instandsetzung 5.000 €
- Fliesen- und Plattenlegearbeiten 10.000 €
- Erneuerung der Sanitärinstallation 12.000 €

3.5.2 Medizinische Fachschule „Dr. Siegfried Wolff“

Schulnummer: 60212

Anschrift: Staatliche berufsbildende Schule für Gesundheit und
Soziales „Dr. Siegfried Wolff“
Schmelzerstraße 19,
99817 Eisenach

Unterrichtsräume: 13

Schulsporthalle: keine

Schülerzahl 2005/2006: 337*

Klassen im SJ 2005/2006: 18

Jahrgangsstufe	gebildete Klassen*	Anzahl der Schüler in Jg.-Stufe*
1	7	143
2	7	127
3	4	67
4		

* Zahlen der Vorabstatistik des TKM

Schuljahr	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06**
Schüler VZ	318	304	361	374	328	284
Schüler TZ	26	74	43	46	48	43
Gesamt	344	378	404	420	376	327

** tatsächliche Schülerzahl mit Stand vom 03.01.2006

jährliche Betriebskosten: ca. 32.000 €

Der gegenwärtige Sanierungsaufwand der Schule stellt sich wie folgt dar:

Auflagen der Gefahrenverhütungsschau (GVS), Haus I:

Kosten ca. 95.500 € für

- Einbau einer Notstromanlage
- Einbau Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau von Rauchschutztüren

sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf in Reihenfolge der Priorität, Haus II:

- komplette Sanierung 368.000 €

4. Maßnahmen, die zum Ende des Schuljahr 2005/2006 bzw. zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 wirksam werden

Nachstehende Maßnahmen wurden durch den Stadtrat der Stadt Eisenach im Schulnetzplan für die Jahre 2001 – 2006 bzw. in der Teilfortschreibung für das Schuljahr 2005/2006 beschlossen und werden zum Ende des laufenden Schuljahres bzw. zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 wirksam:

- Aufgabe des Hauses II des Elisabeth-Gymnasiums, Ernst-Thälmann-Straße 66 am Ende des Schuljahres 2005/2006
- Veränderung der Schulbezirke der Georgenschule, Markt 13 und der Jakob-Schule, Karl-Marx-Straße 10, zum Beginn des Schuljahres 2006/2007; folgende Straßen werden von der Georgenschule der Jakobschule zugeordnet:
 - Frauenberg
 - Frauenplan
 - Marienstraße
 - Am Frauentor
 - Lauchergasse
 - Grimmelgasse
 - Philosphenweg
 - Rittergasse
 - Kleine Löbergasse
 - Wartburgallee (bis Kreuzung Marienstraße/ Kurstraße)
 - Lutherstraße
 - Mönchstraße
- Sanierung der Jakob-Schule im Rahmen des Investitionsprogrammes „Zukunft,, Bildung und Betreuung“ (IZBB)
 - hier: Fertigstellung der Baumaßnahmen zum Ende des Schuljahres 2005/2006
- Verlagerung des Schulstandortes der Jakob-Schule im Schuljahr 2005/2006
 - hier: Ablauf der zeitlichen Verlagerung des Schulstandortes
- Aufhebung des Schulstandortes der 8. Staatlichen Regelschule zum Ende des Schuljahres 2005/2006 und Zuordnung des Schulbezirkes zur Wartburgschule
- Erhalt des Hauses III des Ernst-Abbe-Gymnasiums im Schuljahr 2005/2006
 - hier: Überprüfung des Erhaltes
- Neubau eines Berufsschulzentrums auf dem Gelände des ehemaligen AWE
 - hier: Ausweisung als Berufsschulstandort

5. Empfohlene Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Schulnetzplanes für den Planungszeitraum 2006/2007 – 2011/2012

Seit der Übernahme der Schulträgerschaft im Jahr 1998 hat die Stadt Eisenach eine konsequente und zielgerichtete Schulentwicklungsplanung betrieben. Das Schulnetz wurde an sich abzeichnenden Entwicklungen und Tendenzen angepasst. Grundlegende und tiefgreifende Maßnahmen wurden bis zum aktuellen Schuljahr vor dem Hintergrund eines optimalen Bildungsangebotes für die Schülerinnen und Schüler der Stadt Eisenach unter Berücksichtigung pädagogischer, rechtlicher und ökonomischer Aspekte bereits realisiert.

Im vergangenen Planungszeitraum 2001 – 2006 hat sich die Stadt Eisenach dazu entschlossen, in jeder Himmelsrichtung ein bedarfsgerechtes Angebot an Grund- und Regelschulen vorzuhalten. Mit Ablauf des Schuljahres 2005/2006 wird dieser Zustand hergestellt sein. Im Bereich der Gymnasien wird ein differenziertes Angebot der inhaltlichen Ausrichtung durch die beiden staatlichen Gymnasien sowie das Gymnasium in freier Trägerschaft unterbreitet. Eine weitere Verdichtung der Schullandschaft der staatlichen Schulen in Eisenach durch die Aufgabe von Schulstandorten ist auf Grund der Lage der einzelnen Schulen im Stadtgebiet nicht sinnvoll.

Für den neuen Planungszeitraum, Schuljahr 2006/2007 – 2011/2012, ergeben sich aus Sicht der Verwaltung daher folgende Regelungsbedarfe gegenüber den Festlegungen aus dem vorangegangenen Planungszeitraum:

Elisabeth- Gymnasium, Haus II, Ernst-Thälmann-Straße 66

Erhalt des Hauses II des Elisabeth- Gymnasiums, Ernst-Thälmann-Straße 66 bis zum Ende des Schuljahres 2006/2007

Begründung:

Im Schulnetzplan für den Planungszeitraum 2001 – 2006 ist vorgesehen, das Haus II des Elisabeth- Gymnasiums in der Ernst- Thälmann- Straße 66 zum Ende des Schuljahres 2005/2006 aufzugeben. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde angestrebt, den Boden oberhalb der Sporthalle im Haus I, Nebestraße 24, auszubauen und dort zwei zusätzliche Unterrichtsräume zu schaffen. In der Entwicklung des Gymnasiums während des Planungszeitraumes 2001 – 2006 wurde jedoch deutlich, dass die Schaffung der beiden zusätzlichen Räume oberhalb der Sporthalle nicht ausreichen, um die Unterbringung aller Klassen und Kurse des Elisabeth- Gymnasiums im Haus I ab dem Schuljahr 2006/2007 zu ermöglichen. Das Elisabeth- Gymnasium wird im Schuljahr 2005/2006 noch 9 Unterrichtsräume und im Schuljahr 2006/2007 noch 5 Unterrichtsräume zur Unterbringung aller Klassen und Kurse benötigen. Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden voraussichtlich alle Schüler des Elisabeth- Gymnasiums in den derzeit bestehenden Räumen des Gebäude Nebestraße 24 untergebracht werden können, so dass das Haus II zum Ende des Schuljahres 2006/2007 aufgegeben werden kann. Die Schaffung von zusätzlichem Raum ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr erforderlich.

Für das Gebäude gibt es bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Nachnutzung. Mit Beschluss 0454/01 des Stadtrates vom 26.10.01 wurde dem Verein „Freie Waldorfschule Eisenach/ Wartburgkreis e.V.“ die Option auf den Abschluss eines

Erbbaurechtsvertrages für dieses Gebäude eingeräumt. Die Vergabe des Grundstückes ist entsprechend dem Beschluss an die Aufgabe des Hauses II des Elisabeth- Gymnasiums gebunden. Die Freie Waldorfschule nutzt bereits im Schuljahr 2005/2006 diejenigen Räume, die vom Elisabeth- Gymnasium nicht mehr benötigt werden.

Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“, Katharinenstraße 150

Erweiterung des Einzugsbereiches der Schule um folgende Straßen:

- ***Adelheidstraße***
- ***Am Amrichen Rasen***
- ***Amrastraße ab 51/52***
- ***Christianstraße***
- ***Flurstraße***
- ***Herrenmühlenstraße***
- ***Mühlhäuser Straße 1 - 29***
- ***Oppenheimstraße***
- ***Paulinenstraße***
- ***Planstraße***
- ***Rennbahn ab Nr. 42***
- ***Steubenstraße***

Begründung:

Im Zuge der Schulnetzplanung des Wartburgkreises wurden vorgenannte Straßen zum Schuljahr 1997/1998 dem Einzugsbereich der Wartburgschule zugeordnet. Bis dahin gehörten sie dem Einzugsbereich der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“. Die Entwicklung der Schülerzahlen der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ ist hinter der Prognose des Schulnetzplanes für den Planungszeitraum 2001 – 2006 zurückgeblieben. Diese Prognose sah vor, dass die Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ bis zum Schuljahr 2010/2011 als sichere zweizügige Regelschule Bestand hat. Nach der tatsächlichen Entwicklung der Geburten im Einzugsbereich muss die Prognose künftig auf eine sichere einzügige Regelschule mit Klassenstärken von 25 – 28 Schüler korrigiert werden. Nach der Empfehlung des Thüringer Kultusministeriums sollen Regelschulen die Größe haben, dass in den Klassenstufen 7 – 9 die Bildung jeweils einer auf den Hauptschul- und einer auf den Realschulabschluss bezogenen Klasse bzw. entsprechender Kurse möglich sein wird. Mit einer Klassengröße von 25 – 28 Schülern ist die Bildung von entsprechenden Klassen und Kursen zwar generell möglich, jedoch wird das Angebot im Wahlpflichtbereich eingeschränkt sein. Die Zuordnung der o.g. Straßen zum Einzugsbereich der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ führt dazu, dass zum einen eine höhere Stellenzuweisung bzw. Lehrerstundenzuweisung erfolgt, durch die ein breiteres Angebot im Bereich der Wahlpflichtfächer angeboten werden kann und zum anderen durch die größeren Schülerzahlen in den Klassen bzw. Kursen generell die inhaltlichen Anforderungen an die Regelschule besser erfüllt werden können.

Die Zuordnung der Straßen zum Einzugsbereich der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ stellt auch einen kürzeren Schulweg für die Schüler dar. Für die Entwicklung der Wartburgschule hat die Reduzierung ihres Einzugsbereiches kaum Auswirkungen, wie die nachstehende Darstellung verdeutlicht:

Schuljahr	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
RS- Anfänger aus o.g. Straßen	12	9	10	14	7	12	11	7	12	2
Scholl-Schule alt	25	25	22	28	25	25	22	23	22	25
Scholl-Schule neu	37	34	32	42	32	37	33	30	34	27
Wartburgschule alt	39	51	48	57	55	67	64	59	61	43
Wartburgschule neu	27	42	38	43	48	55	53	52	49	41

Ernst-Abbe-Gymnasium, Haus III, Theaterplatz 3

Erhalt des Hauses III des Ernst-Abbe-Gymnasiums, Theaterplatz 3

Begründung:

Die Schließung des Hauses III des Ernst-Abbe-Gymnasiums war zum Ende des Schuljahres 2004/2005 im Schulnetzplan für den Planungszeitraum 2001 – 2006 vorgesehen. Mit der Teilfortschreibung des Schulnetzplanes für das Schuljahr 2005/2006 wurde die Notwendigkeit des Erhalt des Hauses III im Schuljahr 2005/2006 festgestellt und eine jährliche Überprüfung des Raumbedarfs des Ernst-Abbe-Gymnasiums empfohlen. Im Schuljahr 2006/2007 werden voraussichtlich 622 Schüler am Ernst-Abbe-Gymnasium in 27 Klassen beschult werden. Aufgrund der ungünstigen Verteilung der vorhandenen Unterrichtsräume in den drei Gebäuden wird auch im Schuljahr 2006/2007 das Haus III für einen geordneten Schulbetrieb benötigt werden.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass im Haus I des Ernst-Abbe-Gymnasiums 2 Klassen der Medizinischen Fachschule untergebracht sind, die nicht im Gebäudekomplex Schmelzerstraße/ Goldschmiedenstraße der Medizinischen Fachschule untergebracht werden können (vgl. hierzu Vorschlag zur Medizinischen Fachschule).

Im Schuljahr 2007/2008 wird in den Klassenstufen 5 – 9 die Anzahl der Klassen die Anzahl unterschreiten, die im aktuellen Schuljahr 2005/2006 im Haus II unterrichtet werden. Die Klassenstufen 9 –12 erreichen im Schuljahr 2007/2008 die Anzahl der im laufenden Schuljahr im Haus I untergebrachten Klassen, so dass das Haus III für den Unterricht nicht mehr benötigt wird. Es kann daher zum Ende des Schuljahres 2006/2007 aufgegeben werden.

Medizinische Fachschule „Dr. Siegfried Wolff“

Verlagerung des Schulstandortes in das Gebäude Nordplatz 2

Begründung:

Die Medizinische Fachschule hat im Schuljahr 2005/2006 337 Schüler (lt. Vorabstatistik des Thüringer Kultusministeriums) in 18 Klassen, davon 15 Vollzeit- und 3 Teilzeitklassen. Der Gebäudekomplex Schmelzerstraße/ Goldschmiedenstraße verfügt nur über 13 Unterrichtsräume. Zwei Klassen wurden daher in das Haus I des Ernst- Abbe- Gymnasiums ausgelagert.

Es wird angestrebt, dass Haus III des Ernst-Abbe-Gymnasiums perspektivisch zu schließen und die Klassen in den beiden verbleibenden Gebäuden unterzubringen. Dies wird jedoch nur möglich, wenn die zwei von der Medizinischen Fachschule im Haus I genutzten Räume für das Ernst-Abbe-Gymnasium zur Verfügung stehen. Nach Einschätzung der Schulleitung müsste das Obergeschoss des Gebäudes Goldschmiedenstraße 24 nutzbar gemacht werden. Es können hier zwei Unterrichtsräume geschaffen werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 368 T€. Aufgrund des hohen fachpraktischen Unterrichtes in der Medizinischen Fachschule können einzelne Unterrichtsräume nur für diese Zwecke eingesetzt werden und stehen für den theoretischen Unterricht nicht zur Verfügung. Es ist folglich abzuleiten, dass auch die Nutzbarmachung des Obergeschosses in der Goldschmiedenstraße nicht den Raumbedarf der Schule abdeckt.

Aufgrund der Aufhebung des Schulstandortes 8. Staatliche Regelschule, Nordplatz 2, zum Ende des Schuljahres 2005/2006 steht ein Schulgebäude zur Verfügung, in dem der Raumbedarf der Medizinischen Fachschule sichergestellt werden kann. Für eine Nutzung des Gebäudes durch die Medizinische Fachschule ist es erforderlich, die Auflagen des vorbeugenden Brandschutzes zu erfüllen und die Räume den Erfordernissen der Medizinischen Fachschule anzupassen. Anhand der Kostenschätzung der zuständigen Fachabteilung Gebäudeunterhaltung der Stadtwerke Eisenach sind auf der Grundlage einer Raum(bedarfs-)planung der Medizinischen Fachschule ca. 400 T€ erforderlich, um im Gebäude Nordplatz 2 einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb sicherzustellen.

Als Nachnutzung für das Gebäude Schmelzerstraße 19 bietet sich die Unterbringung der Volkshochschule an, deren Mietvertrag für das Gebäude Sophienstraße 43 zum Ende des Jahres 2006 ausläuft.

Anlage 1 zum Schulnetzplan der staatlichen Schulen der Stadt Eisenach

Nach Ablauf der gesetzten Frist sind folgende Stellungnahmen der am Verfahren zur Schulnetzplanung zu beteiligenden Stellen eingegangen:

Geschwister-Scholl-Schule:

- die Erweiterung des Einzugsbereiches der Schule wird begrüßt
- die „fehlende“ Sporthalle vor Ort wird von der Schule als nicht nachteilig empfunden
- die im Entwurf der Fortschreibung des Schulnetzplanes für die Schule als sonstiger Sanierungs-/ Investitionsbedarf aufgenommene malermäßige Instandsetzung i.H.v. 30.000 € ist aus Sicht der Schule von keiner besonderen Priorität,

=> die Position wurde aus der Fortschreibung herausgenommen

Elisabeth-Gymnasium:

- das Gesamtkonzept wird befürwortet
- die Aufgabe des Hauses II des Elisabeth-Gymnasiums wird unter der Maßgabe der rückläufigen Schülerzahlen akzeptiert
- es wird eingeschätzt, dass die aktuelle Raumkapazität im Haus I ab dem Schuljahr 2011/2012 nicht mehr dem Bedarf der Klassen und Kurse entsprechen
- zum Schuljahr 2011/2012 muss der Ausbau des Dachbodens der Sporthalle geplant und realisiert werden

=> im gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Aufnahme dieser Maßnahme nicht erforderlich, es wird abzuwarten bleiben, wie sich die tatsächliche Schüler- bzw. Klassenanzahl an der Wahlschulart „Gymnasium“ entwickeln wird

Ernst-Abbe-Gymnasium:

- Verlagerung der Schülerspeisung aus dem Haus II der Schule in das Haus III aufgrund durchfeuchteter Wände und Fußböden in den jetzigen Räumen

=> zum Vorschlag der Schulkonferenz gab es einen Vor-Ort-Termin, bei dem seitens der Abteilung Gebäudeunterhaltung eingeschätzt wurde, dass die Verlagerung der Schülerspeisung teurer ist als eine Abhilfe der Situation in den jetzigen Räumen, da insbesondere, nicht wie von der Schulkonferenz angegeben, die technischen Voraussetzungen im Haus III geschaffen werden müssten

- Erhalt des Hauses III über das Schuljahr 2006/2007 hinaus aufgrund der Absicht des Gymnasiums, sich in Zukunft als teilgebundene Ganztagschule zu profilieren
=> es sollte abgewartet werden, ob sich die Schule als teilgebundene Ganztagschule profiliert (bzw. profilieren kann) und wie dann der tatsächliche Raumbedarf ist, insoweit sollte keine Änderung zum Entwurf der Fortschreibung der Schulnetzplanung vorgenommen werden

Staatliches Schulamt Eisenach

- Verweis auf die gemeinsame Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und des Thüringer Kultusministeriums zur Bildung von Klassen an Regelschulen und Gymnasien
=> o.g. Empfehlung wurde bei der Schulnetzplanung berücksichtigt
- für das Staatliche Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“ ist aus Sicht des SSA der ausgewiesene Kostenbedarf im Wesentlichen auf die Auflagen der Gefahrenverhütungsschauen beschränkt, Sanierungsbedarf besteht zudem bei Sanitäranlagen und Fenstern
=> auch beim SBSZ wurde der sonstige Sanierungsaufwand für jeden Schulteil/ jedes Gebäude im Schulnetzplan dargestellt
- bei der Verlagerung des Schulstandortes der Medizinischen Fachschule sind solche Bedingungen vorzuhalten, die die hohe Qualität der Ausbildung auch in Zukunft sichern
=> durch die Verlagerung der MeFa werden bessere Unterrichtsbedingungen geschaffen, als am gegenwärtigen Standort vorliegen

Landratsamt Wartburgkreis

- von Seiten des LRA WAK werden keine Einwände vorgebracht

Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales

- grundsätzlich keine Einwände über Verlagerung des Schulstandortes
- Lern- und Arbeitsbedingungen sollten sich hierdurch verbessern
- zu folgenden Punkten des Sanierungsplanes kann sich Schulkonferenz und Lehrerkonferenz nicht einverstanden erklären:
 - es kommt zum jetzigen Stand (Schmelzerstraße, Goldschmiedenstraße und Ernst- Abbe-Gymnasium) lediglich ein Unterrichtsraum hinzu
 - zusätzliche Nutzung von 4 weiteren Unterrichtsräumen für Schularchiv, Bibliothek und Organisationsraum wird gewünscht

- Parkettfußboden im Podologieraum ist nicht statthaft
 - für das Fach Nahrungszubereitung soll eine Lehrküche im Gebäude eingerichtet werden, es bestehen Bedenken gegen die Nutzung der Lehrküche im Bürgerhaus
 - Erreichbarkeit der Schule/ Schulwegsituation
- => der Raumbedarf im Gebäude Nordplatz 2 wurde an einem von der Schule selbst vorgelegten Raumbedarf orientiert, Maßgröße waren zu dieser Zeit 19 Klassen, gegenwärtig hat die Schule 17 Klassen
- => der Bedarf für Bibliothek und Organisationsraum war nicht Bestandteil des von der Schule vorgelegten Raumbedarfes und konnte daher nicht berücksichtigt werden, es muss darauf hingewiesen werden, dass sich die Kosten der Sanierung hierdurch erhöhen
- => die Änderung des Fußbodenbelages im Podologieraum wird vorgenommen, wodurch sich der Kostenrahmen jedoch erhöhen wird
- => die Einrichtung einer eigenen Lehrküche im Gebäude verursacht unverhältnismäßig hohe Kosten, insgesamt sind lehrplanmäßig 18 Wochenstunden Nahrungszubereitung abzusichern, das Bürgerhaus verfügt über eine eigene Ausbildungsküche, die optimale Voraussetzungen bietet
- => die Schule ist optimal an das ÖPNV – Netz angebunden und ist gut zu erreichen